

Paul Kirchhof

*Die Verschiedenheit der Menschen und
die Gleichheit vor dem Gesetz*

I.	<i>Der Vergleich je nach Ähnlichkeit und Verschiedenheit</i>	
1.	<i>Vergleich je nach dem Regelungsziel</i>	7
2.	<i>Die Frage nach dem rechtfertigenden Grund</i>	9
II.	<i>Vorgefundene Individualität und gestaltbares Umfeld</i>	
1.	<i>Grundlagen und Grenzen gesetzlichen Gestaltens</i>	11
2.	<i>Statusgleichheit und gemeinschaftsbedingte Gleichheit</i>	14
III.	<i>Verfassungsgleichheit, Rechtsetzungsgleichheit, Rechtsanwendungsgleichheit</i>	19
1.	<i>Erkenntnisquellen für Gleichheit</i>	
a.	<i>Ungleichheit je nach der Wahrnehmung individueller Freiheit.</i>	21
b.	<i>Realität, rechtsetzende Autorität, Rechts- vernunft.</i>	23
2.	<i>Die Allgemeinheit des Gesetzes</i>	26
3.	<i>Die Rechtsanwendungsgleichheit.</i>	27
IV.	<i>Die Handhabung der Rechtsetzungsgleichheit in sechs Stufen</i>	
1.	<i>Der gestaltende Erstinterpret und der kontrollie- rende Zweitinterpret des Gleichheitssatzes.</i>	28
2.	<i>Der »bereichsspezifische« Vergleich</i>	30
3.	<i>Die Sachgerechtigkeit der Tatbestandsbildung.</i>	34
4.	<i>Der Vergleich im Rahmen der Gesamtverfassung</i>	37
5.	<i>Das Gebot der Folgerichtigkeit.</i>	38
6.	<i>Das Objektivitätsgebot.</i>	42

V. <i>Drei Anwendungsbeispiele</i>	44
1. <i>Die unterschiedliche Besteuerung des einheitswertabhängigen und des übrigen Vermögens.</i>	45
2. <i>Die Gleichberechtigung von Mann und Frau</i>	51
3. <i>Die Gleichheit in Europa</i>	59
Über den Autor	73
»Themen«	
Eine Privatdruckreihe der Carl Friedrich von Siemens Stiftung	75